

# Museum - Bericht

1868 - 1874.

---

Das Freiburger Alterthums-Museum wurde im Jahre 1861 in kleinerem Raume eröffnet, um culturhistorische Gegenstände früherer Jahrhunderte zunächst nur unserer alten Stadt Freiberg und ihres Bergbaues der Nachwelt aufzubewahren und zu Jedermanns Anschauung zu bringen; aber die dem rasch angewachsenen Museum im Jahre 1866 überlassenen ausgedehnteren oberen Räume des städtischen Kaufhauses machten es bald möglich, den Gesichtskreis dieser Sammlung wesentlich zu erweitern und auch alle sonstige, von Freunden des Unternehmens eingehende vaterländische Alterthümer und Kunstgegenstände — sächsische, wie überhaupt deutsche, — im Originale sowohl wie in Abbildungen aufzunehmen, so daß unser Museum nunmehr eine gar stattliche, in fast allen Zweigen deutscher Cultur wohlbestellte und geordnete historische Sammlung geworden ist, welche dem Alterthumsfreunde, dem Künstler und Gewerbtreibenden Genuß und Belehrung verschaffen kann über das häusliche und öffentliche, das religiöse und sittliche Leben unserer Ahnen.

Auch liegt es in dem Wesen eines solchen „Bürger-Museums,“ durch gebotene Anschauung und somit Verbreitung der Kenntniß denkwürdiger Vorzeit die Liebe zur engeren Heimath, wie zum Vaterlande zu bekräftigen und edlen Patriotismus zu erwecken. So sehen wir denn auch hier im Freiburger Alterthums-Museum rings an den Wänden und an den Säulen Gedenktafeln zur Erinnerung an hervorragende Ereignisse aus der Geschichte unserer alten Bergstadt, wie